

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Möllendorffstraße 6, 10360 Berlin

90 296-33 10/11/12 Telefax 90 296-33 19

www.lichtenberg.berlin.de | E-Mail: pressestelle@lichtenberg.berlin.de



Pressemitteilung

Donnerstag, 5. September 2013

Unbequemes Denkmal

Der Tag des offenen Denkmals am 8. September steht in diesem Jahr unter dem Motto "Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?" An 18 Orten in Lichtenberg werden Programme, Führungen und Diskussionen angeboten.

Zu den Denkmalen in Lichtenberg gehören die ehemaligen Arbeitshäuser an der Rummelsburger Bucht. Schülerinnen und Schüler einer 11. Klasse der Immanuel-Kant-Oberschule Lichtenberg laden zu Führungen auf dem Gelände der ehemaligen Arbeitshäuser Rummelsburg ein. Interessierten Besuchern wird **am 7. und 8. September, jeweils zwischen 15 und 17 Uhr** das im Leistungskurs Kunst/ Architektur erarbeitete Wissen vorgestellt. Das vom Verein Werkstatt Denkmal in Berlin e.V. und dem Lichtenberger Regionalmuseum unterstützte Schülerprojekt wurde unter Anleitung der Kunstlehrerin Dorit Hensel und der Museumspädagogin Marija Momčeva vorbereitet. Sie begleiten auch die Führungen vor Ort. Treffpunkt ist das Nachbarschaftszentrum von WIR e.V., „Altes Lazarett“ in der Erich-Müller-Straße 9, 10317 Berlin.

Die ehemaligen Arbeitshäuser an der Hauptstraße 8 weisen eine Geschichte auf, die sie als "unbequem" kennzeichnet. 1877 bis 1879 von Stadtbaurat Hermann Blankenstein erbaut, wurden sie ursprünglich mit humanitärem Anspruch gegründet. Später jedoch bestimmten menschliches Leid und politisch motivierte Verfolgung das Geschehen maßgeblich. Die Entwicklung vom Armenasyl mit sozialem Integrationsanspruch zur Sammelunterkunft für vom NS-Regime Marginalisierte und später zur Haftanstalt für Kriminelle und politisch Verfolgte in der DDR verdeutlicht über drei verschiedene Herrschaftsformen den Umgang mit von der Gesellschaft Ausgestoßenen und Verfolgten. Die Schülerinnen und Schüler der Immanuel-Kant-Oberschule werden in den Führungen ihre Annäherung an die Architektur- und Sozialgeschichte des Ortes vorstellen. Dabei stellen sie sich auch der Herausforderung, Erinnerung und Zukunft miteinander in Beziehung zu setzen.

Weitere Informationen

Bezirksamt Lichtenberg

Amt für Weiterbildung und Kultur

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Telefon 57 79 73 88 12 | museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de